ASV-Report

Mitteilungsblatt des Fischschutz-, Naturschutz- und ANGEL-SPORT-VEREIN RHEIDT e.V. Niederkassel

Mitglied im:
Rheinischer Fischereiverband von 1880 e.V.
Fischereiverband NW e.V.
Verband Deutscher Sportfischer e.V.
Landessportbund NW e.V.
Stadtsportverband Niederkassel
Homepage: www.asv-rheidt.de
Auflage: 430 Stück

Herausgeber:
Fischschutz-, Naturschutz- und ANGEL-SPORT-VEREIN RHEIDT e.V. Niederkassel
V.i.S.d.P.
Peter Stommel
Geschwister-Scholl-Str. 11
53859 Niederkassel
Tel.: 02208 / 8858
Fax: 02208 / 910490

Fischerball

am Samstag, dem 21. Oktober 2006, 19:30 Uhr
im Festsaal der Gaststätte „Zum Lüches“ in Rheidt, Unterstr. 3

Ein attraktives Programm erwartet Sie:

Deutschlands Gala-Kabarettist No. 1

„Christoph Brüske“

und

„De Kalauer“

Musik, Imitation, Parodien, Sketche, Gesang

Zum Tanz spielen die bekannten und beliebten

„Beach Brothers“

Musik, Tanz, Stimmung, Geselligkeit, Unterhaltungskünstler, Essen, Trinken, Ehrungen des Fischerkönigs und Auszeichnung langjähriger Mitglieder, Theke, Gespräche, festliche Kleidung, große Tombola, nette Menschen, gute Laune

Alle Vereinsmitglieder, ihre Familienangehörigen, Freunde und Bekannten, aber auch die allgemeine Öffentlichkeit, sind herzlich willkommen.

Eintritt frei für Vereinsmitglieder und eine Begleitperson.
Gäste zahlen 10,— Euro.

Tischvorbestellungen
beim Ersten Vorsitzenden Peter Stommel
(Telefon 02208-8858, Fax 02208/910490) oder
beim 2. Vorsitzenden Manfred Moderegger (Tel.02208-8101)
sind so früh wie möglich erwünscht!

Noch zum Fischerball

Beim Fischerball am 21.10.2006 werden die diesjährigen **Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft** vorgenommen. Es erhalten die

Bronzene Ehrennadel des Vereins für 10jährige Mitgliedschaft:

Julius Beck, Dieter Groß, Christoph Konetzki, Nils Konetzki, Ulrich Konetzki, Wilhelm Lörsch, Nikolai Sidorenko, Hermann Studeny.

Silberne Ehrennadel des Vereins für 20jährige Mitgliedschaft:

Reinhard Netzel, Peter Stommel, Harald Wieler, Friedrich Wieler.

Goldene Ehrennadel des Vereins für 30jähriger Mitgliedschaft:

Arnold Busse, Horst Ceulaers, Gerhard Fernengel, Eduard Forster, Heinrich Gieseke, Dieter Jahnke, Bernhard Kuth, Manfred Marx, Wolfgang Schulz, Horst Tobjinski, Josef Wicharz, Bruno Wilmeroth.

Den Ehrenteller des Vereins für 40jährige Mitgliedschaft:

Manfred Schwittal.

Das silberne Verbandstreueabzeichen des Rheinischen Fischereiverbandes von 1880 e.V. für 25jähige Mitgliedschaft im Verband erhalten:

Heinz Arndt, Heinrich Denz, Jakob Dreck, Udo Jurgeleit, Werner Kramer.

Das goldene Verbandstreueabzeichen des Rheinischen Fischereiverbandes von 1880 e.V. für mehr als 40jährige Mitgliedschaft im Verband erhalten:

Reiner Bernau, Georg Dreck, Josef Impekoven, Herbert Koch, Hermann Ludwig, Gerd Müller, Günter Säuberlich, Helmut Salvers, Manfred Schwittal.

Sollten Sie als zu ehrendes Mitglied keine Möglichkeit haben am Fischerball teilzunehmen informieren Sie bitte den Ersten Vorsitzenden. (Tel. 02208-8858).

Stiftungen für die Tombola werden gerne angenommen!

Liebe Vereinsmitglieder, wie Sie wissen sind wir ein Verein traditionelle Prägung. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, neben der Bereitstellung gepflegter Gewässer mit ausgewogenem Fischbesatz, auch das Brauchtum und die Geselligkeit zu fördern, so wie es auch in unserer Satzung steht. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und besuchen Sie den Fischerball. Es gibt keine bessere Möglichkeit, als in diesem Rahmen Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

Worte des Dankes

zu sagen heißt es diesmal bei **Albert Knippling**, der dem Verein eine prächtige Rute und eine schöne Angeltasche spendete.

Sperre der Vereinsgewässer

Wie bekannt, sind alle Vereinsgewässer an den Tagen, an denen Vereinsveranstaltungen stattfinden (Brunnenfest, Fischerball und Mitgliederversammlung), ganztägig gesperrt.

Beim An- und **Abangeln** sind die Gewässer bis 16:00 Uhr für privates Angeln gesperrt.

Tageskarten werden für den 3. Oktober nicht ausgegeben.

Vom Baggerloch zum Naturschutzgebiet

Der ASV Rheidt präsentiert den Stockemer See im Rahmen des Stadtjubiläums 2006

Das Naturschutzgebiet Stockemer See ist vielen unbekannt. Von der Straße aus nicht einsehbar, verbirgt sich im ehemaligen Baggerloch ein wertvolles Biotop. Nicht zuletzt durch das Engagement des Fischschutz-, Naturschutz- und Angel-Sport-Verein Rheidt e.V. Niederkassel, kurz: ASV Rheidt, ist das Naturschutzgebiet heute von so großer Bedeutung für den Arten- und Naturschutz.

Im Rahmen der 2. Niederkasseler Kulturtage lädt der ASV Rheidt an den Stockemer See ein.

Die Veranstaltung findet am Stockemer See, neben der L 269 zwischen Uckendorf und Stockem, am Sonntag, dem **1. Oktober** von 10:00 bis 17:00 Uhr statt.

Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet durch die Jazzformation „Spell of Jazz“ aus unserer Partnerstadt Premnitz.

Beginnend mit einer Ausstellung von den Anfängen des Stockemer Sees bis zur Ausweisung als Naturschutzgebiet wird auf Bildtafeln die Entwicklung des Seegeländes dokumentiert. Zu dieser Veranstaltung sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.

Um 12:00 Uhr erfolgt eine Führung, geleitet von Frau Negendank-Kamergate vom Umweltamt der Stadt Niederkassel, zum Thema „Schützenswerte Tier- und Pflanzenarten im Naturschutzgebiet und deren Gefährdung“.

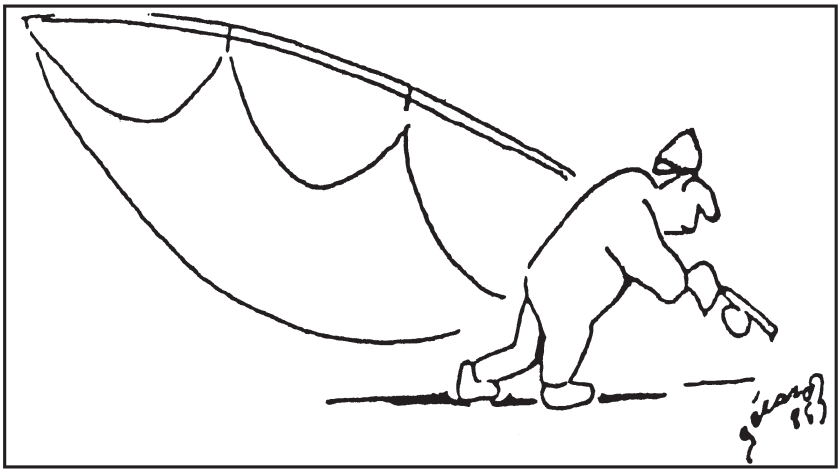
Um 15:00 Uhr erfolgt eine besonders umfassende Führung unter der fachkundigen Leitung des Gewässerwartes Horst Ceulaers, bei der die Struktur des Sees, die vorkommenden Pflanzen, Fischnährtiere und Fische erläutert werden.

Bringen Sie bitte auch Ihre Freunde und Bekannten mit!

Parkmöglichkeiten gibt es an der Zufahrt zum ehemaligen Kalksandsteinwerk.

Der Eingang ist am Haupttor zum ehemaligen Betriebsgebäude des Kieswerks.

Abangeln 2006
am Stockemer See
am Dienstag, 3. Oktober 2006
von 8:00 – 11:30 Uhr



Auch unsere inaktiven Mitglieder sind zu der Veranstaltung herzlich willkommen und dürfen mitfischen.

Die Teilnehmerkarten werden ab 7:00 Uhr am Vereinshaus ausgegeben.

Jeder Teilnehmer darf sich seinen Angelplatz selber aussuchen. Platzkarten werden nicht verteilt! Es gibt keine festen Plätze und somit auch keine Platzschilder. Daher empfiehlt sich frühzeitiges Erscheinen. Ausgenommen ist lediglich der Bereich vor dem Vereinshaus, der für Gehbehinderte und das Organisationsteam reserviert ist.

Grundsätzlich gelten die Bestimmungen der Vereinsgewässerordnung. Es darf jedoch nur mit **einer** Rute geangelt werden. Die normalerweise geltende Fangbegrenzung ist für die Dauer der Veranstaltung aufgehoben. Auf den besonderen Aushang vor Ort wird hingewiesen. Die Menge des zugelassenen Anfütterungsmaterials ist auf einen Liter Nassfutter begrenzt.

Nach dem Angeln treffen wir uns zum **Frühschoppen am Vereinshaus.** Wie immer gibt es einige Bons für Freibier.

Der Frühschoppen leitet über in das (für Teilnehmer an der Veranstaltung kostenlose) gemeinschaftliche Mittagessen. Auf dem Speiseplan steht eine schmackhafte Erbsensuppe mit Einlage, Extrawurst eingeschlossen. Familienmitglieder können gegen einen kleinen Obolus am Mittagessen teilnehmen.

Unter den Teilnehmern des Abangelns wird wie immer eine kleine **Tombola** ausgespielt, bei der die Teilnehmerkarte (bitte aufbewahren!) als Los dient.

Familienmitglieder sind herzlich willkommen. Sie sollen jedoch einige Tage vor der Veranstaltung telefonisch beim Ersten Vorsitzenden angemeldet werden (Tel.02208-8858).

Frühschoppen

Der letzte diesjährige Frühschoppen mit Angelbörse findet am 24.09.2006 am Stockemer See statt. Nutzen Sie die Gelegenheit Teile Ihres Angelgerätebestandes anzubieten.

See- und Brunnenfest 2006

Nach wochenlanger Trockenheit und Sonnenschein erschienen die eingeteilten Vorstandsmitglieder und die Arbeitsdienstleistenden am frühen Morgen am Stockemer See um die restlichen Aufbauarbeiten zum Brunnenfest fertig zu stellen. Bei Sonnenschein und Temperaturen von 35 Grad ein schweißtreibendes Unterfangen. Hatten auf Grund der Hitze schon ein Teil der Mitglieder ihr Erscheinen abgesagt so folgte die nächste Hiobsbotschaft im Anschluss.

Gegen 14:00 Uhr zogen starke Gewitter und stürmischer Regen auf, so dass wir den Beginn des Brunnenfestes im kleinen Rahmen mit 60 Mitgliedern begehen konnten. Am späten Nachmittag beruhigte sich die Wetterlage und es trafen noch mehr Besucher ein, insgesamt konnten die Veranstalter bis zum späten Abend 150 Gäste verzeichnen.

Am frühen Nachmittag lösten die von **Susi Ceulaers, Anita Gröll, Hildegard Ludewig, Liane Moderegger, Monika Stommel, Erika Spielvogel** sowie der Ehefrauen von **Helmut Kisselbach, Dieter Lüdemann, Klaus Schelhase und Leo Schorn** selbstgebackenen und gestifteten Kuchen den ersten Ansturm an der Theke aus. Hierfür noch-

mals ein herzliches „Dankeschön“ an die Spenderinnen. Eine weitere Spenderin eines Kuchens ist uns leider unbekannt geblieben. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön.

Kaum war die Kaffeezeit vorbei zog der appetitanregende Duft von Gegrilltem über das Vereinsgelände und umgehend bildete sich eine Schlange vor der Essensausgabe. Unsere Grillmeister **Horst Ceulaers** und **Leo Schorn** konnten, das wieder in ausgezeichneter Qualität vom Gasthaus Weiss in Bergheim gelieferte Grillgut, nicht so schnell grillen, wie es von den hungrigen Gästen gewünscht wurde.

Die von **Wolfgang Meidt, Andreas Kehl und Harry Wendt** in stundenlanger Arbeit hergestellten hervorragenden Räucherforellen fanden schnellstens Abnehmer. Für diese ehrenamtliche Arbeit möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei ihnen bedanken.

Bis tief in den späten Abend wurde gefeiert, Fischerlatein erzählt und gelacht. Es war trotz der Wetterkapriolen wieder ein sehr schönes gelungenes Fest.

Das Personal bestehend aus den Vorstandsmitgliedern und deren Frauen, die eingeteilten Arbeitskräfte des Vereins sowie die freiwilligen Helfer/innen arbeiteten in der Küche, an der Theke und überall dort, wo jemand gebraucht wurde. Hierfür besonders herzlichen Dank.

Nachtangeln am Stockemer See

„Voller Erfolg“ war der treffende Begriff für das am 24. Juni 2006 durchgeführte Nachtangeln am Stockemer See.

Über 30 Angel- und Fußballbegeisterte trafen sich am Stockemer See um bei bestem Wetter ihrem Hobby zu frönen.

Doch zuvor erwartete man gespannt die Fußballübertragung des Achtelfinalspiels der Fußball-WM Deutschland gegen Schweden. Zahlreiche Interessierte fanden sich rechtzeitig im Vereinhaus ein um die Übertragung auf der Großbildleinwand zu verfolgen. In dieser großen Gemeinschaft war es ein besonderes Erlebnis ein äußert spannendes Spiel, begleitet von den mehr oder weniger fachkundigen Kommentaren des Publikums zu verfolgen. Nach einem 2:0 Sieg zog die deutsche Mannschaft in das Viertelfinale ein.

Zum gemeinsamen Abendessen – einem Grillteller mit Schweinesteak, Rostbratwurst und Bratkartoffeln – und einem kühlen Kölsch vom Fass, alles wieder zu äußerst günstigen Preisen, trafen sich dann die Angler vor dem Vereinshaus.

Anschließend bildeten sich zwei Interessengruppen, die einen zogen das Angeln vor, die anderen fachsimpelten noch über die Fußballbegegnung oder schauten gemeinsam das zweite Achtelfinalspiel Argentinien gegen Mexico.

Am nächsten Morgen traf man sich zum kräftigen Frühstück ehe man den Heimweg antrat.

Die Fangergebnisse waren durchweg gut.

Etliche Forellen, ein Aal, und mehrere Karpfen wurden gefangen. Auch im nächsten Jahr wird es wieder ein gemeinsames Nachtangeln am Stockemer See geben.

Besondere Fänge

Die Monate Juli und August 2006 standen unter dem Zeichen des Karpfens. Es wurden eine Vielzahl von Spiegel- und Schuppenkarpfen gefangen, darunter auch etliche Großkarpfen von über 20 Pfund.

Auch die Beißfreudigkeit der Hechte ließ nicht nach.

Einen außergewöhnlichen Fang konnte **Eduard Forster** vermelden. Anfang August fing er eine Schleie von 5 Pfund. Wenige Tage später gelang es ihm eine kapitale Brasse mit dem Gewicht von 9 Pfund und einer Länge von 61 cm zu landen.

Nochmals unsere dringende Bitte:

Melden Sie uns Ihre besonderen Fänge und legen Sie ein Foto bei oder senden Sie es als Datei an Peter-Stommel@asv-rheidt.de.

Für alle anderen Mitglieder ist natürlich auch interessant mit welchem Köder und welcher Montage Sie erfolgreich waren. Bitte lassen Sie auch die anderen Vereinsmitglieder an Ihren Wissen teilhaben.

Personelles

Abgesehen von den Positionen, die wir bei der Mitgliederversammlung im November 2005 als Ergänzungswahl zum Vorstand besetzt haben, steht jetzt schon fest, dass bei den turnusmäßig anstehenden Neuwahlen anlässlich der Mitgliederversammlung am **26. November 2006** weitere Vorstandspositionen zu besetzen sind, insbesondere wird ein neuer Arbeitseinsatzleiter gesucht.

Der Verein **braucht einen funktionierenden Vorstand.** Wir alle müssen bestrebt sein, jede satzungsmäßig vorgesehene Position zu besetzen. Dies geht nur, wenn sich neue Kräfte für diese nicht nur ehrenvolle, sondern auch interessante Aufgabe zu Verfügung stellen.

Mit einem nicht vollbesetzten Vorstand wird es im kommenden Jahr nicht möglich sein, alle neu in das Vereinsprogramm aufgenommenen Vereinsveranstaltungen wie Nachtangeln, Frühschoppen etc. durchzuführen.

Bitte denken Sie doch noch einmal ernsthaft darüber nach, ob es Sie nicht reizen könnte mitzumachen. Der **Erste Vorsitzende (Peter Stommel Tel. 02208-8858)** erteilt gerne umfassende Auskünfte zu Einzelheiten.

Biotopverbesserungen am Stockemer See

Dass der Stockemer See eines der schönsten und attraktivsten (Fischerei-) Gewässer im Rhein-Sieg-Kreis ist, bedarf keiner Frage. Dies kann jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass er nach wie vor durch seinen Ursprung als ein durch die Abgrabung von Kiesen und Sanden entstandener Baggersee geprägt ist. Solche Abgrabungsgewässer sind durch ein typisches, wannenartiges Profil gekennzeichnet. Das Verhältnis von Litoralzone zum Pelagialbereich ist stark zu Gunsten des Freiwasserbereichs verschoben und die Ufer sind steil abfallend. Dadurch und zusätzlich bedingt durch stark schwankende Wasserstände, die im Bereich des Rheins durch den Rheinpegel beeinflusst werden, kann in solchen Gewässern nur in sehr seltenen Fällen ein Röhrrichtsaum entstehen. Zumeist fehlt die typische Litoralvegetation ganz oder ist nur sehr spärlich ausgeprägt. Da jedoch nahezu alle Stillwasserfischarten auf eine solche Vegetation als Laichsubstrat oder Einstellplatz für Jungfische angewiesen sind, hat diese Strukturarmut nachhaltig negative Auswirkungen auf den Fischbestand. Die gilt sowohl im Hinblick auf die Bestandsdichte, als auch auf die Arten- und Größenzusammensetzung der Fische. Oft sind die Artengemeinschaften in älteren Abgrabungen zu Gunsten von großen Flussbarschbeständen, die das Aufkommen von Cypriniden stark hemmen, verarmt. Dies bedeutet u.a. Mangel an Flachwasserzonen und Strukturarmut im Uferbereich. Wie in vielen Abgrabungsgewässern haben wir versucht das Strukturdefizit durch das Einbringen von Totholz und Laichhilfen oder durch das Anpflanzen von Röhricht am Ufer auszugleichen. Letzteres bleibt jedoch aufgrund der Wasserstandsschwankungen und einem oft sehr starken Verbissdruck durch Wasservögel wenig erfolgreich. Hilfe für dieses Problem stellen Röhrichte dar, die auf einen schwimmenden Träger gepflanzt werden und mit einer Gitterkonstruktion gegen Verbiss geschützt

sind. Solche schwimmenden Röhrichtinseln sind bereits vielerorts mit Erfolg eingebracht worden. Ihre pflanzliche Biomasse trägt zur Verbesserung der Wasserqualität bei, ihr nach unten offenes Wurzelwerk dient Jungfischen als idealer Einstellplatz und Schutzstätte. Die Schwimmkonstruktion hat gegenüber der festen Anpflanzung den großen Vorteil, dass sie sich den schwankenden Wasserständen anpasst und es so weder zu einem Austrocknen, noch zu einer übermäßigen Überflutung der Röhrichtplanzung kommt. Verwendet werden heimische Pflanzen und ein wasserneutraler Kunststoff (nach DIN 38412) als Träger. Das vorliegende Projekt dient als Pilotvorhaben für Baggerseen am Niederrhein und wird von der Oberen Fischereibehörde in Köln fachlich unterstützt und ausdrücklich begrüßt.

Die Maßnahme steht im Einklang mit der erklärten Zielpolitik des Landes, die fischereiliche Ertragsfähigkeit von Gewässern weniger durch Besatz als mehr durch strukturverbessernde Maßnahmen nachhaltig zu erhalten (Siehe Leitlinien zum Fischbesatz in NRW, Hrsg.: MUNLV 09, 2003). Der Verein wird durch die Biologen des Rheinischen Fischereiverbandes bei der Planung und Durchführung unterstützt.

In dieser Erkenntnis hat der Vorstand die oben aufgeführte biotopverbessernde Maßnahme beschlossen und bei der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen Mittel aus der Fischereiabgabe zum Einbau von Röhrichtinseln beantrag. Im Vorfeld mussten die Zustimmung der Stadt Niederkassel, des Rhein-Sieg-Kreises – Amt für Natur- und Landschaftsschutz und die Befürwortung durch den Rheinischen Fischereiverband von 1880 e. V. eingeholt werden.

Auf diesem Weg möchte sich der Verein für die schnelle und konstruktive Zusammenarbeit bei allen beteiligten Stellen bedanken.

Die geplante Maßnahme, die Ausbringung von insgesamt 100 qm schwimmendes Röhricht in zwei Inseleinheiten zu je 50 qm die an Flachwasserstellen des Gewässers mit Halteseilen verankert werden wurde bereits beim Arbeitsdienst am 26.08.2006 unter der Leitung von Gewässerwart Horst Ceulaers umgesetzt. Die besagten, unter naturschützerischen Gesichtspunkten dringend gebotenen Maßnahmen werden zwar nicht sofort, aber in absehbarer Zeit die Reproduktionsmöglichkeiten für die Fische verbessern und damit auch die Fangaussichten der Angler erhöhen.

Der Dank des Vereins gilt besonders den eingeteilten Arbeitsdienstleistenden die die in Einzelelementen angelieferten Subelemente erst abgeladen und dann zusammengesetzt und anschließend mit den Röhrichtmatten belegt haben.

Lachsgrilse von 60 cm ging in die Kontrollstation am Buisdorfer Wehr

Seit Anfang August 06 werden die Monitoringeinheiten an Sieg und Agger wieder im Vollmodus (d.h. Einbau und tgl. Kontrolle) betrieben.

Am 23.08. haben wurden am Siegwehr Buisdorf die erste Lachsgrilse von 60 cm TL, die sich sehr wahrscheinlich aus Ätranbesatz rekrutiert, gefangen. Sie war unmarkiert.

In der vergangenen Saison wurden im gesamten August nur ein Lachs, in den Jahren zuvor ebenfalls nur Einzelexemplare nachgewiesen. Der Fang war begleitet von einem Anstieg des Abflusses.

Außerdem konnte eine, bereits im letzten Jahr (05) mit floy-tag markierte Meerforelle in Buisdorf „erbeutet“ werden. Wiederaufsteigende Meerforellen sind schon des öfteren nachgewiesen worden, so dass dies zwar etwas Besonderes, aber nichts Außergewöhnliches ist.

Quelle: Homepage des RhFV

Rainer Ningelgen
Markisen

Oldenburgische Straße 7 • 53859 Niederkassel-Rheidt
Telefon: 0 22 08 - 90 10 87 • Telefax: 0 22 08 - 90 10 89